

Arbeitsblatt Satzmelodie

1. Lies dir die folgende Kurzgeschichte von Franz Hohler durch. Lass dich von den Kreisen im Text nicht irritieren.

Das Ektische (Franz Hohler)

Das Ektische gehört zu den toten Sprachen und scheint mir deshalb die interessanteste von allen zu sein, weil sie nur zwei Wörter hatte. Das erste hiess "M" ○ und das zweite "Saskrüntloxptqwrstfgaksolömpääghrcks" ○. "M" ○ ist weiblich und heisst "Was ist denn jetzt wieder los?" ○, und "Saskrüntloxptqwrstfgaksolömpääghrcks" ○ ist männlich und heisst "Nichts" ○.

Das kam daher, dass die Ekter in einem erloschenen Vulkantrichter lebten, der tief im Innern immer noch rumorte. Jedesmal, wenn es rumpelte, schossen die Ekterinnen erschreckt auf und riefen: "M?" ○, worauf die Männer mit beruhigender Stimme sagten:

"Saskrüntloxptqwrstfgaksolömpääghrcks" ○. Das war das einzige, worüber die Ekter sprachen, alles andere erledigten sie in so grosser Eile, dass ihnen keine Zeit zum Sprechen blieb.

Ein unruhiges Land muss das gewesen sein, dieses Ektien. Einmal kam es infolge von ungewöhnlichen Häufungen des Vulkangrollens sogar zu politischen Demonstrationen, bei denen eine grosse Zahl von Ektern vor das Rathaus zog und in Sprechchören die Worte "M! ○ M! ○ M!" ○ skandierte, worauf der ektische Präsident in einer grossen Rede versicherte: "Saskrüntloxptqwrstfgaksolömpääghrcks!" ○

Dies stimmte allerdings nicht ganz, und der Präsident selbst wusste das auch, aber unglücklicherweise hatte er keine weiteren Ausdrücke zur Verfügung, und so gehört das Ektische heute zu den ausgestorbenen Sprachen.

2. Welche Kadenzen würden die Ekterinnen und Ekter in den jeweiligen Situationen nutzen? Notiere die entsprechenden Symbole (∨ oder ↗) in den Kreis hinter den Wörtern.
3. Notiere auch alle anderen Kadenzen, die du beim Vorlesen der Geschichte setzen würdest, in den Text. Vergleiche deine Version mit die deiner Sitznachbarn. Gibt es Unterschiede und wenn ja, könnt ihr sie erklären?

[Hier eingeben]

4. Stell dir vor, der Vulkan wäre nicht ausgebrochen und die ektische Sprache gäbe es bis heute noch. Die Ekterinnen und Ekter wären über die Jahrhunderte vielleicht etwas ruhiger geworden und würden sich nicht nur über das Vulkangrummeln, sondern auch über andere Dinge unterhalten. Stell dir aber vor, sie hätten weiterhin nur die beiden bereits bekannten Wörter dafür zur Verfügung, die aber natürlich über die Zeit eine viel größere Bedeutungsvielfalt erlangt hätten. Wie würden die Ekterinnen und Ekter dann folgende Situationen meistern? Stelle die Situationen zuerst mit deinem Partner/deiner Partnerin nach und probiert aus, welche Kadenz für euch stimmig erscheinen. Wenn es euch passend erscheint, dürft ihr ein Wort auch mehrmals sagen.

Notiert dann die für euch passendsten Kadenzen!

	„M“	„Saskrüptloxtqwrstfgaksolömpääghrcks.“
1. Ein kleiner Ekter fällt beim Spielen hin und beginnt zu weinen. Seine Mutter tröstet ihn.		
2. Eine neugierige Ekterin will wissen, worüber ihre Freunde gesprochen haben. Die planen eine Überraschungsparty für sie.		
3. Eine Ekterin spricht mit ihrem sehr schüchternen Mitarbeiter.		
4. Ein junger Ekter wird von einer ektischen Polizistin beim Stehlen erwischt. Sie stellt ihn zur Rede.		
5. Ein redseliger Ekter wird beim Telefonieren immer wieder durch die schlechte Telefonverbindung unterbrochen. Er muss mehrmals von vorne anfangen.		
6. Zwei ektische Grundschüler zählen auf, welche Wörter sie schon schreiben können.		
7. Zwei ektische Jungs haben Kuchen verkauft. Der eine behauptet, kein Geld eingenommen zu haben. Der andere kann das nicht glauben.		
8. Die freundliche Bedienung bietet ihre Dienste an. Die Gäste reagieren barsch.		